

Chemieindustrie: M&A Markt bricht um ein Drittel ein

07.01.2020 | Kunde: Kearney | Ressort: Österreich / Wirtschaft / Industrie |
Presseaussendung

Unternehmen fürchten schwächelnde Konjunktur und setzen auf regionale Expansion statt auf weltweite Größe. Nach den Mega-Deals der vergangenen Jahre blicken die befragten Führungskräfte im neuen M&A Report 2019 der Managementberatung A.T. Kearney dennoch positiv in die Zukunft. So setzt z.B. die heimische Lenzing AG ihren Expansionskurs in China weiter fort.

Honorarfreies Fotomaterial, Copyright siehe Dateinamen, unter [FOTOLINK](#)

Für weitere Informationen finden Sie die Studie hier: [LINK](#)

Wien, 7. Januar 2020. Regionales Wachstum im Fokus. „Chinas gedrosseltes Wachstum, eskalierende Risiken für Handelskriege und der ungelöste Brexit trüben den Appetit für Transaktionen in der Chemieindustrie. In diesem Umfeld sehen Führungskräfte nach den Mega-Deals der vergangenen Jahre in dem ausbleibendem Weltwirtschaftswachstum das größte Hindernis für Fusionen oder Übernahmen“, so Thomas Rings, Partner bei der Unternehmensberatung A.T. Kearney und Chemieexperte.

Nach den Megadeals der vergangenen Jahre sind Anzahl und Volumen der Transaktionen unter Chemiefirmen deutlich zurückgegangen, wie der M&A Report 2019 für die Chemieindustrie von A.T. Kearney zeigt. Der Wert der noch ausstehenden Deals ist auf 67 Prozent des Vorjahres abgestürzt, wobei der größte Anteil auf Mega-Deals wie Bayers Übernahme von Monsanto und die Linde-Praxair-Fusion entfällt. Der Wert der angekündigten Deals hat sich 2018 um 18 Prozent reduziert, während die Anzahl angekündigter Deals um 11 Prozent gesunken ist und damit 10 Prozent unter dem Durchschnitt der vergangenen Jahre liegt.

Der „M&A Chemicals Report 2019“ gibt einen Rückblick und einen Ausblick auf Transaktionen in der Chemieindustrie. Er stützt sich auf Untersuchungen abgeschlossener und angekündigter Deals und eine Umfrage von weltweit mehr als 100 Führungskräften aus Industrie, Investment Banking und Private Equity Häusern.

Positiver Ausblick trotz kriselnder Weltwirtschaft

Eine Mehrheit glaubt, dass die weltweiten M&A Aktivitäten trotz der kriselnden Weltwirtschaft zunehmen oder sich zumindest auf dem Niveau der vergangenen Jahre stabilisieren werden. 39 Prozent der Führungskräfte gehen von einer Zunahme der M&A-Aktivitäten aus, 41 Prozent von einer Stabilisierung auf hohem Niveau. Verglichen mit dem vergangenen Jahr ist die Skepsis der Führungskräfte größer geworden: Fast 50 Prozent der Führungskräfte schätzen, dass das weltweit zurückgehende Wachstum die M&A Aktivitäten der Industrie bremsen wird.

Geographisch ist mit einer weiteren Verschiebung der Deals in die Richtung von Schwellenländern wie China und Mittlerer Osten zu rechnen. „Der Hunger auf lokale

Konsolidierung wie auch Downstream-Erweiterungen in China und im Mittleren Osten treiben M&A in den Schwellenländern voran“, erläutert Thomas Rings.

Regionale Expansionen

Die M&A Landschaft erlebt auch einen Wechsel bei den Investoren: In den vergangenen Jahren bestimmten strategische Einkäufer das Feld und ließen Private Equity nur wenig Raum. Mit einem Finanzinvestor-Anteil von fast 30 Prozent an den weltweiten Deals im Jahr 2018 gegenüber nur sieben Prozent 2016 zeichnet sich eine Trendwende ab. „Private Equity-Investoren haben 2018 einen bedeutenden Anteil des M&A Markts dazu gewonnen, so dass der Anteil von Finanzinvestoren wieder auf dem Niveau von 2016 vor der Mega-Merger-Welle angekommen ist“, so Evelyn Hartinger, Principal bei A.T. Kearney. Und auch die Motive für Fusionen und Akquisitionen ändern sich: Waren bislang Konsolidierung und Größe die wichtigsten Gründe, sind es nun regionale Expansion und Erweiterung des Produkt- und Serviceportfolios.

„Nach der heißen Phase der Megadeals, in Deutschland geprägt von Bayers Übernahme von Monsanto und Lindes Fusion mit dem US-Konzern Praxair, sehen wir nun verbleibende Deals, die kartellrechtlichen Verkaufsverpflichtungen folgen wie die Akquisition weiterer Teile des Bayer Saatgut- und Pflanzenschutzportfolios durch BASF oder die Übernahme der Linde Assets in den USA und Südamerika durch die Messer Group“, so Rings. Ausländische Investoren waren in Deutschland zuletzt zurückhaltend. Neben der im Sommer 2019 angekündigten € 1,1 Mrd. großen Investition der japanischen DIC Corporation ins BASF Pigmentgeschäft, fokussierten sich ausländische Käufer auf gezielte Investitionen in den Mittelstand.

Lenzing AG kauft in China zu

Im Gegensatz zum weltweiten Trend, setzt der österreichische Faserhersteller Lenzing AG auf strategisches Wachstum im Ausland. Im Oktober kündigte der oberösterreichische Konzern an, dem chinesischen Staatskonzern NCFC für 21 Millionen Euro die restlichen 30 Prozent am gemeinsamen Joint Venture Lenzing Nanjing Fibers Co Ltd (LNF) abzukaufen. Die Komplettübernahme soll den Weg für weitere Produktionslinien für Spezialfasern ebnen. Das Unternehmen will LNF im Lauf der Zeit in einen Spezialfaser-Hub umrüsten.

Rings empfiehlt: „Angesichts der vorherrschenden Transaktions-Typen und eines gesteigerten Drucks, Synergien zu realisieren, um die hohen Marktpreise zu rechtfertigen, müssen Unternehmen Synergien auf breiter Basis realisieren und dabei nicht nur auf Kosten sondern auch auf Top-Line Synergien zielen.“

Über A.T. Kearney

A.T. Kearney ist eine der weltweit führenden Unternehmensberatungen für das Top-Management und berät global tätige Konzerne als auch führende mittelständische Unternehmen und öffentliche Institutionen. Das Beratungsunternehmen unterstützt seine Klienten bei der Transformation ihres Geschäftes und ihrer Organisation, um langfristig Vorteile zu erzielen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Themen Wachstum und Digitalisierung, Innovation und Nachhaltigkeit sowie die Optimierung von komplexen Produktions- und Lieferketten.

A.T. Kearney wurde 1926 in Chicago gegründet. 1964 eröffnete in Düsseldorf das erste Büro außerhalb der USA. Heute beschäftigt A.T. Kearney über 3.600 Mitarbeiter in über 40 Ländern der Welt. Seit 2010 berät das Unternehmen Klienten klimaneutral.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.atkearney.at

www.twitter.com/ATKearneyDACH

Anmeldung [A.T. Kearney Newsletter](#)